

NICHT VERFÜTTERT WERDEN DÜRFEN:

Zwiebeln, Schnittlauch, Knoblauch, Lauch, unreife Tomaten, die grünen Teile der Kartoffel, Avocado, Steinobst, Rotkohl, Weißkohl und Blumenkohl, giftige Zimmerpflanzen und Gras von verschmutzten Fahrbahnrändern oder von dort, wo oft Hunde ihren Kot absetzen!

ACHTUNG ~ ACHTUNG ~ ACHTUNG ~ ACHTUNG ~ ACHTUNG

Die Verdauung des Meerschweinchens reagiert sehr empfindlich auf Futterumstellungen. Ändern Sie darum den Futterplan des Schweinchens nicht zu rasch. Tiere aus Zoohandlungen beispielsweise sind Saftfutter in aller Regel nicht gewohnt und können anfangs bei zu viel Saftfutter mit Durchfall reagieren und schlimmstenfalls daran sterben.

Setzen Sie ein Meerschweinchen, das zwar Saftfutter aber noch kein Gras gewohnt ist, nicht gleich für längere Zeit auf die Wiese. Gewöhnen Sie es langsam daran. Niemals sollten Sie Ihre Schweinchen ins feuchte Gras setzen, Sonst müssen Sie damit rechnen, dass Ihre Schweinchen Durchfall bekommen und im schlimmsten Fall daran sterben. Ersparen Sie Ihrem Tier diese unnötigen Schmerzen!!!

Krankheiten

Es sind in erster Linie eine ausgewogene Ernährung, eine harmonische Meeri- truppe und ein sauberer Käfig, die das Immunsystem der Tiere schützen und stärken und somit den häufigsten Meerkrankheiten wie Milbenbefall, Pilz und Ballenabszessen entgegen stehen. Achten Sie auf evtl. Verhaltens- oder optische Änderungen Ihres Meeri und gehen Sie bei Auffälligkeiten rechtzeitig zum meerierfahrenen Tierarzt.

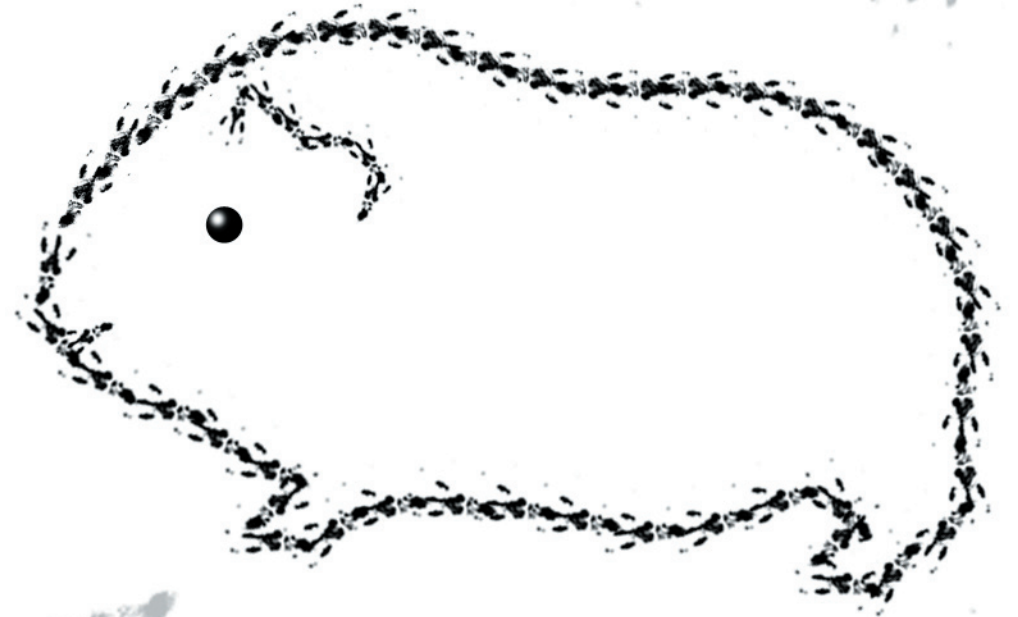
© 2007 Daniela Koch

Kopieren und verbreiten des Textes/der Grafiken ist ohne schriftliche Genehmigung der Gurkenmonster nicht gestattet!

Gestaltung + Text: Die Gurkenmonster - Daniela Koch

<http://www.die-gurkenmonster.de>

Das kleine MEERI-ABC





Haltung

Meerschweinchen werden durchschnittlich 4-7 Jahre alt und sind soziale Tiere. Sie brauchen mindestens einen Artgenossen. Meerschweinchen und Kaninchen sind NICHT die idealen Partner (lesen Sie dazu mehr in unserem Flyer: Meer+Kaninchen? Lieber nicht!)

Der Käfig für zwei Meerschweinchen sollte das Mindestmaß von 120x60cm auf keinen Fall unterschreiten.

Bei der Inneneinrichtung sollten Sie darauf achten, dass genügend Versteckmöglichkeiten vorhanden sind - Meerschweinchen sind Fluchttiere und sitzen nicht gerne auf offener Fläche.

Korkröhren, Weidenbrücken und Schlafhäuschen eignen sich dafür sehr gut. Nach Möglichkeit sollte das Häuschen mind. 2 Eingänge besitzen. So können sich die Schweinchen im Streitfall besser ausweichen. Achten Sie zudem darauf, dass das Schlafhäuschen keine zu kleinen Öffnungen hat. Ein Meerschweinchen könnte bei Gefahr darin stecken bleiben. Wenn Sie dennoch auf ein solches Haus nicht verzichten möchten, verschließen Sie die zu kleinen Öffnungen mit Plexiglas oder Holz.

Zudem benötigen Sie noch eine/n Wassernapf/Trinkflasche. Ein Futternapf ist nicht zwingend nötig - das Futter kann auch im Käfig verstreut werden, damit die Schweinchen danach suchen können. Auch eine Heuraufe muss nicht vorhanden sein. Das Heu kann ebenfalls direkt in den Käfig gelegt werden - sollte dann aber öfter gewechselt werden um Verunreinigungen mit Kot und Urin gering zu halten

Als Einstreu eignet sich die handelsübliche Holzspäne am besten. Für Allergiker unter den Meerschweinchenbesitzern, ist diese Einstreu auch in entstaubter Version erhältlich. Katzenklumpstreu darf AUF KEINEN FALL im Meerschweinchenkäfig Verwendung finden!

Der Meerschweinchenkäfig muss regelmäßig - je nach Käfiggröße und Anzahl der Tiere - 1-2mal pro Woche komplett gereinigt werden. Dabei wird die Einstreu erneuert und das Käfiginventar samt Bodenschale abgewaschen und getrocknet.

Wasserflasche oder Wassernapf müssen täglich gesäubert werden. Zudem sollten Sie auch täglich evtl. liegegebliebenes Frischfutter entfernen.



Geschlechterkombinationen

Bei der Wahl des Geschlechts der Tiere haben Sie mehrere Möglichkeiten: Männchen+Männchen, Weibchen+Weibchen, Kastrat+Weibchen.

Nach unseren Erfahrungen ist die Kombination Kastrat+Weibchen die harmonischste. In reinen Weibchengruppen zicken sich die Tiere gerne auch einmal heftiger an. Entgegen der weitverbreiteten Meinung ist auch die Haltung mehrerer Böckchen möglich, bedarf aber einer besonders überlegten Auswahl der für die Bockgruppe geeigneten Tiere (lesen Sie dazu mehr in unserem Flyer: Die Böckchentruppe).



Ernährung

Meerschweinchen sind Pflanzenfresser. Ihr wichtigstes Grundnahrungsmittel ist Heu Heu und nochmals Heu. Es dient dazu, die Verdauung im Gang zu halten und sorgt zudem dafür, dass sich die Zähne gleichmäßig abwetzen. Heu sollte also neben frischem Wasser immer ausreichend zur Verfügung stehen. Auch muss man wissen, dass Meerschweinchen selbst kein Vitamin C bilden können. Es ist also wichtig, dieses ausreichend zuzuführen. Zusätzlich brauchen sie eine ausgewogene Mischung aus Kräutern, Saftfutter und etwas Trockenfutter.

Kräuter wie Petersilie, Basilikum, Brennnessel, Kamille, Dill, etc... können auch getrocknet verfüttert werden. Beim Saftfutter sollte der Gemüseanteil - also Karotte, Gurke, Chicorée, Tomate, Staudensellerie, Fenchel - überwiegen. Obst - wie Apfel, Wassermelone, Himbeeren, etc... sollte, aufgrund des hohen Fruchtzuckergehalts, seltener verfüttert werden.

Beim Trockenfutter sollte man darauf achten, dass es nicht zuviel Getreide enthält, denn dieses erhöht die Gefahr, dass das Meerschweinchen an Leberverfettung erkrankt und ggbf. eine kürzere Lebenserwartung hat.

Wir haben mit Union Cavia Corn, Science Selective Guinea Pig, Pre Alpin Lepo Bits, Gumo`s Futtermischung und Gumo`s Futtermischung getreidefrei gute Erfahrungen gemacht - bei einem reichlichen Angebot an Kräutern, Heu und Saftfutter, sind die Tiere nur selten beim Trockenfutter zu finden.